

Zusammenfassung des Vernetzungstreffens am 16.03

Am 16. März fand im Wahlkreisbüro von Ülker Radziwill das 3. Vernetzungstreffen von Engagierten im Flüchtlingsbereich statt. Das Thema dieses Abends war die Einbindung von Flüchtlingen in die bezirklichen Sportvereine. Als Gast geladen war der Präsident des Bezirkssportbundes Philipp Schneckmann. Trotz Einladung waren keine Vertreter von den bezirklichen Sportvereinen anwesend.

Herr Speckmann betonte, dass einige Sportvereine Flüchtlinge in Ihre Sportaktivitäten mit einbezogen haben. Dies geschehe jedoch meistens nur sporadisch. Die Einrichten von extra Sportgruppen für Flüchtlinge gestaltet sich schwierig, da es im Bezirk beinahe keine freien Hallenzeiten mehr gibt.

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation von einigen Sportvereinen, sind diese Sportvereine ausserdem sehr zögerlich bei der Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsunterkünften.

Sobald Flüchtlinge jedoch im Besitz des Berlin Passes sind, werden monatlich bis zu 10 Euro an Mitgliedbeiträgen durch das Land bezahlt. Damit wäre es bei den meisten Sportvereinen möglich, Mitglied zu werden. Ein Berlin Pass erhalten Flüchtlinge jedoch erst, wenn sie im schulfähigen Alter sind, bzw. einen gesicherten Aufenthaltsstatus haben und Sozialhilfe beziehen. Dies gilt also nicht für Flüchtlinge aus Erstaufnahmeunterkünften.

Versicherungstechnisch hat der Landessportbund für 500 Flüchtlinge Versicherungsschutz eingekauft. Das heisst, dass Flüchtlinge, die in Vereinen auch ohne Mitgliedschaft aktiv sind, unfallversichert sind. Dieses Kontingent ist bei Langem noch nicht ausgeschöpft.

Herr Speckmann hat angekündigt auf der nächsten Sitzung des Bezirkssportbundes Angebote für Flüchtlinge von den Sportvereinen zu inventarisieren und sie dann auf charlottenbug-hilft.de bekannt zu machen, so dass die Ehrenamtlichen wissen, welche Sportvereine was und wann anbieten.

Ausserdem wird geprüft inwieweit die Sporthalle in der Unterkunft Eschenallee durch ehrenamtliche Trainer der Vereine genutzt werden kann, um Angebote für Flüchtlinge zu realisieren.

Jannes Lehmann hat des Weiteren von einem ehrenamtlichen Projekt aus Moabit berichtet. Zusammen mit anderen ehrenamtlichen Sportlern hat er dort in eigenverantwortung trainiert er dort Flüchtlinge in einr Basketballgruppe. Ein nachahmungswürdiges Projekt!! Bei Interesse, kann die Adresse von Jannes unter info@charlottenburg-hilft.de angefragt werden.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 15.04. stattfinden und das Thema Aufenthaltsstatus haben. Geplant ist ein Vortrag eines Rechtsanwaltes zu diesem Thema.

